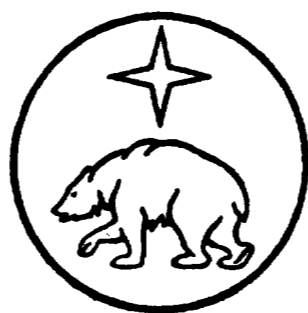


Hugo Distler / Geistliche Chormusik

Op. 12, Nr. 5

„Ich wollt, daß ich daheim wär“

für vierstimmigen Chor a cappella



Bärenreiter Kassel · Basel · London

Bärenreiter-Ausgabe 755

Ich wollt, daß ich daheim wär

Motette Nr. 5 aus der „Geistlichen Chormusik“ von Hugo Distler

Sehr ruhige Viertel

pp
Sopran Ich wollt, daß ich daheim wär und
pp
Alt Ich wollt, daß ich daheim
pp
Tenor Ich wollt, daß ich daheim wär und al
pp
Baß Ich wollt, daß ich daheim wär

<Daselbe Zeitmaß>*)

poco p
al - ler Wel - te Trost ent - behr Ich mein, da - heim im
wär und al - ler Wel - te Trost ent - behr. Ich mein, da - heim im
s - ler Wel - te Trost ent - behr.
und al - ler Wel - te Trost ent - behr.

*) Diese Variation ist am vorteilhaftesten nur mit wenigen oder Einstimmen zu besetzen!

<schau> e
Him - mel - reich, da ich Gott schau e e - wig -
e e - wig -
Him - mel - reich, da ich Gott schau e e - wig -

*) Keine Triole! **) Ja keinen falschen Akzent!

Ein wenig gehender

lich — .
lich — .
lich — .
p
Wohl — auf, mein — Seel, und richt dich dar, dort war — tet — dein der —
p
Wohl — auf, mein — Seel, und richt dich dar, dort war — tet — dein der —

〈Dasselbe Zeitmaß〉

mp
Denn al — le — Welt — ist dir — zu — klein, du
mp
Denn al — le — Welt — ist dir — zu — klein, du
mp *)
En — gel Schar — . Denn — al — le Welt ist dir zu klein —
mp
En — gel Schar. Denn al — le — Welt — ist — dir zu — klein, du

*) Gleichsam psalmodierend!

*) Sehr bewegt. Extatisch

kom — mest — denn — erst — wie — der heim. Da — heim — ist — Le — ben oh —
kom — mest — denn — erst — wie — der heim. Da — heim — ist — Le — ben
, du — kom — mest denn erst — wie — der heim. Da — heim — ist — Le — ben
kom — mest — denn — erst — wie — der heim. Da — heim ist Le — ben

*) Nach Belieben völliger Neueinsatz der folgenden Variation.

(Daselbe Zeitmaß)

ne Tod und ganze Freude ohne Not. Da
 oh ne Tod und ganze Freude ohne Not. Da
 oh ne Tod und ganze Freude ohne Not.
 oh ne Tod und ganze Freude ohne Not.

sind doch tausend Jahre wie heut und nichts,
 sind doch tausend Jahre wie heut und nichts, was dich ver-
 Da sind doch tausend Jahre wie heut und nichts, was
 Da sind doch tausend Jahre wie heut und

Ruhiger, ausgeglichener,
doch noch sehr fließend

[Übergang ohne Hast!]

meno f

nichts, was dich verdrückt noch reut. Wohl auf, mein Herz und
 drückt noch reut. Wohl auf, mein Herz und all
 dich verdrückt noch reut. Wohl auf, mein Herz und
 nichts, was dich verdrückt noch reut. Wohl auf, mein Herz und

[ruhig]

all mein Mut und such das Gut ob al
 mein Mut und such das Gut ob al
 all mein Mut und such das Gut ob al lem Gut
 all mein Mut und such das Gut ob al

Sehr ruhig, wie zu Anfang**)

***)

lem Gut! Du hast doch hier kein Blei
 lem Gut!
 Du hast doch hier kein
 lem Gut!

- *) Nach Belieben Neueinsatz! In diesem Fall schließt die vorhergehende Variation mit einer Halben!
 **) Mit wenigen oder Einzelstimmen besetzen!

(Daselbe Zeitmaß)

ben nicht, obs mor gen o der heut ge schicht
 Da
 Blei ben nicht, obs mor gen o der heut ge schicht
 Da

***) Achtel, Sechzehntel und Zweiunddreißigstel genau aus zählen! Keine Triolenbewegung!

p *)

Da es denn an - ders nicht mag sein, so

es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch der

p

Da es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch

es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch der

*) Siehe Bem. zu Seite 3, Takt 8 (Alt)!

Noch ruhiger. Langsam

[ruhig!] *pp*

fleuch der Welt viel fal - schen Schein. A - de, Welt, Gott ge -

Welt viel fal - schen Schein. A - de

der Welt viel fal - schen Schein. A - de, Welt, Gott ge -

[ruhig!] *pp*

Welt viel fal - schen Schein. A - de, Welt, Gott ge -

seg - ne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich

, Welt, Gott ge - seg - ne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich

seg - ne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich

seg - ne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich